

Ökumenisches Friedensgebet

L: Der Friede Gottes sei mit uns allen.

G: Amen

L: Wir verbinden uns mit allen, die um den Frieden in der Welt beten und sprechen gemeinsam das Versöhnungsgebet von Coventry.

Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse: Vater, vergib.

Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist: Vater, vergib.

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet: Vater, vergib.

Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der anderen: Vater, vergib.

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge: Vater, vergib.

Die Entwürdigung von Frauen, Männern und Kindern durch sexuellen Missbrauch: Vater, vergib.

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott: Vater, vergib.

Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebe einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus.

Lied (EG 421 bzw. GL 475): Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott alleine.

Information (frei) – Was gerade bewegt; was zu sagen ist;

Fürbitten mit ukrainischem Kyrie

Lasst uns beten zum Gott und Vater aller Menschen, der allein die Welt zum Frieden führen kann:

Für die Menschen in der Ukraine, die in großer Angst vor noch mehr Krieg und Gewalt in ihrem Land leben: um Hoffnung und Kraft in ihrer Bedrängnis.

A: Kyrieruf

Für die christlichen Kirchen in der Ukraine: um den Geist der Zuversicht, damit sie den Menschen aus der Kraft des Evangeliums beistehen.

A: Kyrieruf

Für alle, die unter den Völkern Einfluss haben und Macht ausüben:

um den Geist der Friedfertigkeit und Versöhnung und um Ehrfurcht vor dem Leben und dem Gewissen jedes Menschen.

A: Kyrieruf

Für alle, die die Folgen von Unfrieden und Hass am eigenen Leib verspüren müssen: um ein Ende ihrer Leiden.

A: Kyrieruf

Für alle, die in ihren Familien Streit und Zwietracht erleben: um die Gnade, das Geschenk seines Friedens anzunehmen und es weiter zu schenken.

A: Kyrieruf

Für uns selber, die wir allein hilflos sind gegenüber der Bedrohung unserer Welt: um den Beistand des Geistes Gottes, um Hellhörigkeit für seinen Anruf und um die Kraft zum Frieden mit allen Menschen.

A: Kyrieruf

Denn du, o Gott, trägst das All durch dein machtvolles Wort. Auf dich und die Kraft deines Geistes setzen wir unser ganzes Vertrauen. Dir sei Lob und Dank durch Christus, unseren Herrn, jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Stille für persönliches Gebet

Friedensgebet nach Franz von Assisi:
gemeinsames Gebet

Herr, mache mich zu einem Werkzeug
deines Friedens,
dass ich liebe, wo man sich hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel
droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo
Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis
regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer
wohnt.

Herr, lass mich trachten, nicht, dass ich
getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern
dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
Wer sich selbst vergisst, der findet;
Wer verzeiht, dem wird verziehen;
Und wer stirbt, der erwacht zum ewigen
Leben.

Lied (nach der Melodie von „Befiehl du
deine Wege“ EG 361 bzw. GL 418)

Gib Frieden, Gott, gib Frieden, die Welt
nimmt schlimmen Lauf. Recht wird durch
Macht entschieden, wer lügt, liegt
obenauf. Das Unrecht geht im Schwange,
wer stark ist, der gewinnt. Wir rufen:
Gott, wie lange? Hilf uns, die friedlos
sind.

Gib Frieden, Gott, wir bitten! Die Erde
wartet sehr. Es wird so viel gelitten, die
Furcht wächst mehr und mehr. Die
Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich
ein. Hilf, wenn wir weichen wollen, und
lass uns nicht allein.

Gib Frieden, Gott, gib Frieden: denn
trotzig und verzagt hat sich das Herz
geschieden von dem, was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die
nicht lügt, und mach aus uns ein Zeichen
dafür, dass Friede siegt.

Vaterunser

Segen